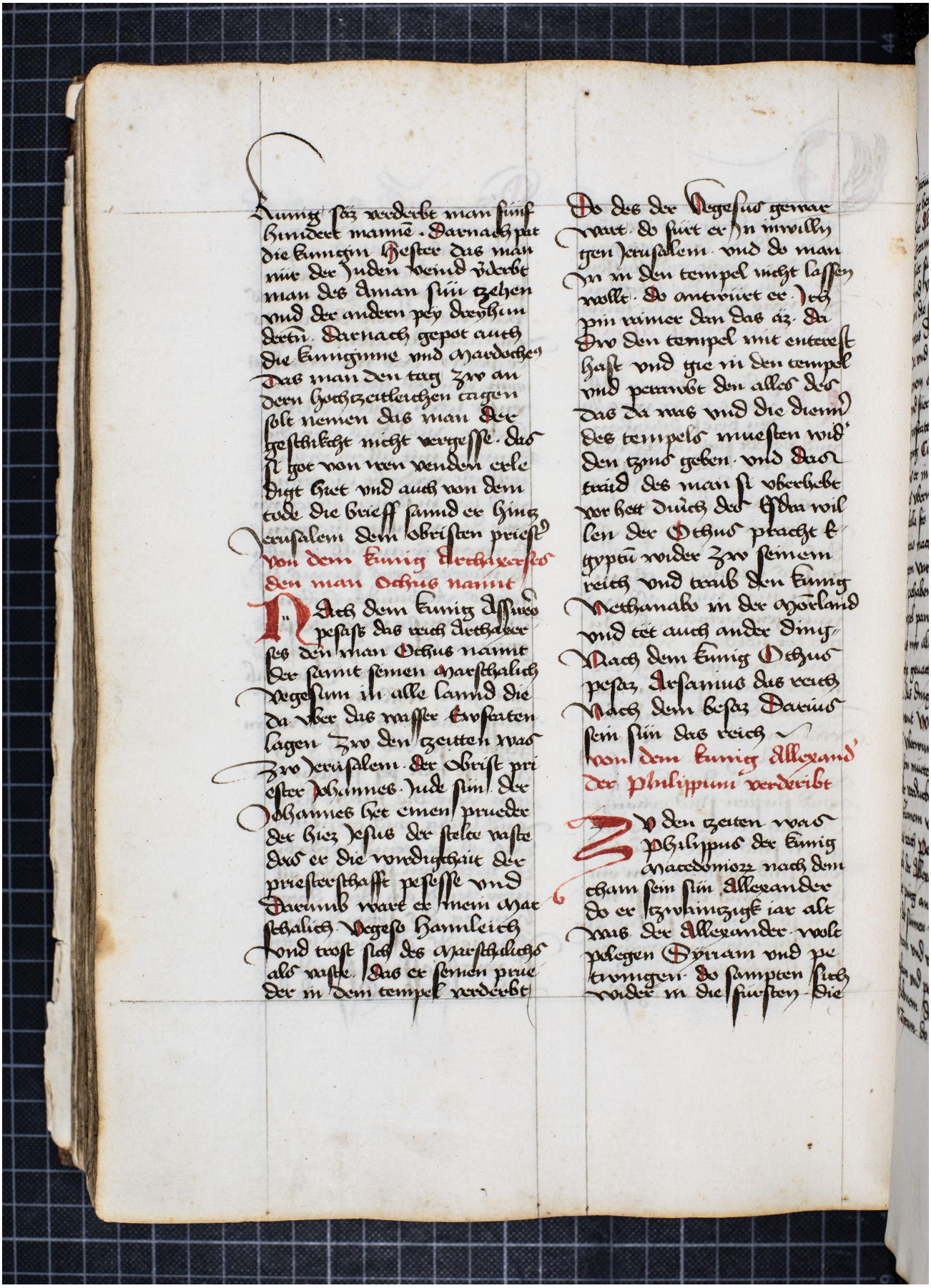
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



Kunig saz verderbt man sins
hinderet mannē. Darnach pat
die kunigin hester das man
nit der Juden beind vderbt
man des aman sün tzehen
vnd der anderen pey dreyhun
derti. Darnach gepot auch
die kunigynne vnd mardochey
Das man den tag zw an
dem hochtzeitleuchen tagen
solt nemen das man der
gesthikcht nicht vergesse. Das
ist gar von vren wenden erle
digt hett vnd auch von dem
tode die brieff sandt er hin
ierusalem dem obristen priest

von dem kunig drechxerses den man ochus nannt

Nach dem kunig assue
perus das reich drechxer
ses den man ochus nannt
der sannt semen marschalch
Begesium in alle lannd die
da vber das wasser tyfferten
lagen zw den tzeitten was
zw Jerusalem der obrist pri
ester Johannes. Jude sün der
Johannes het einen pruder
der hiez Jesus der stelet vaste
das er die vnedigkeit der
priesterschafft besesse vnd
Darumb ward er innen mar
schalch Begesi hannleich
vnd trost sich des marschalchs
als vaste das er semen prue
der in dem tempel verderbt

Do des der Begesius gewar
ward do fuer er yn mwillig
gen Jerusalem vnd do man
yn in den tempel nicht lassen
wolle. Do antwüret er Jch
pin reiner den das az. Da
zw den tempel mit enterest
hast vnd gie in den tempel
vnd peraubt den alles des
das da was vnd die diern
des tempels muesten wid'
den tzins geben vnd das
traid des man sy vberhebt
vor hett durch der Jeden wil
len der Ochus praecht &
gypten wider zw seinem
reich vnd traib den kunig
Nethanabo in der ayrland
vnd tet auch ander ding.

Nach dem kunig Ochus
pesaz Arsanius das reich
Nach dem besaz Darius
sein sün das reich

von dem kunig Alexand' der philippum verderibt

Zu den tzeiten was
philippus der kunig
macedonier nach dem
eham sein sün Alexander
do er tzwelintzigk iar alt
was der Alexander wolt
pelegen Dyriam vnd pe
twingen. Do sampten sich
vorder in die fürsten die